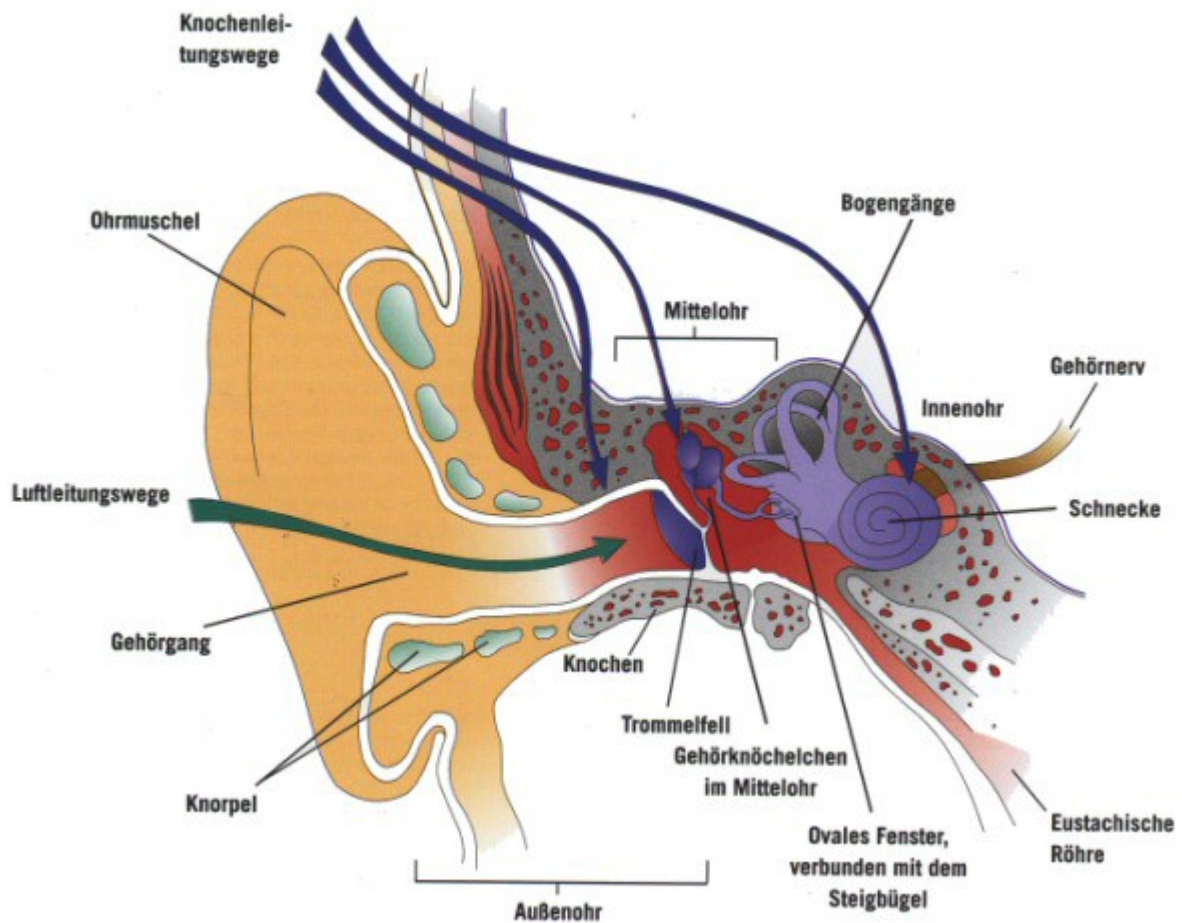


Querschnitt durch das Ohr



Gehörschäden sind unheilbar!

Das menschliche Ohr ist für „natürliche“ Töne ausgelegt. Aber unsere modernen Maschinen und Erfindungen erzeugen eine ganze Bandbreite „unnatürlicher“ Töne, für die das Ohr nicht gedacht ist. Wenn die feinen Härchen (Stereozilien) wiederholt allzu starken Schallwellen ausgesetzt werden, brechen sie ab. Die wenigen Haare die zurückbleiben, können dann nur noch einen Bruchteil der Information übertragen. Ein Gehörschaden ist entstanden.



Normales, ungeschädigtes Ohr.

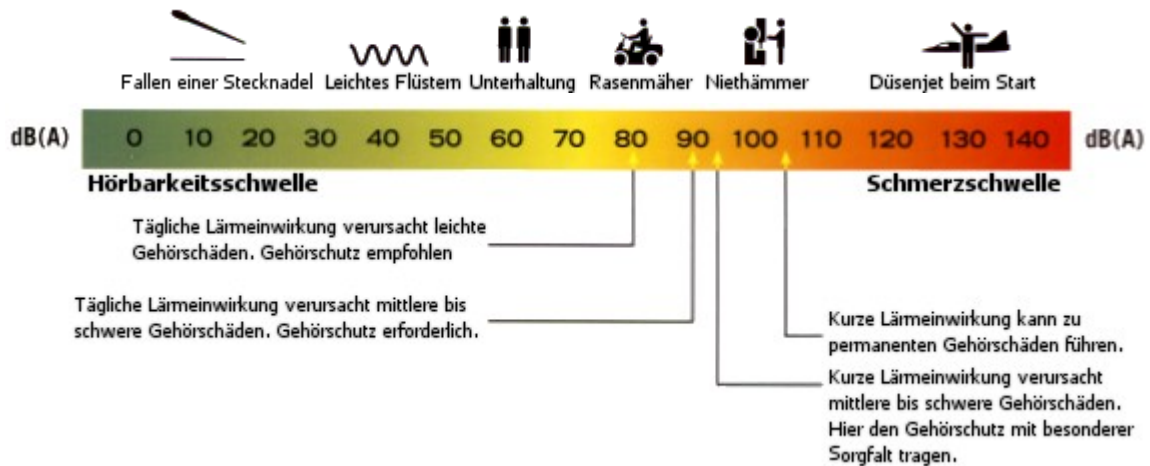
Die elektronenmikroskopische Aufnahme zeigt die Haarzellen mit ihren feinen Stereozilien, die von Schallwellen in Bewegung gesetzt werden.



Lärmgeschädigtes Ohr.

Die winzigen Haare waren wiederholt hohen Schallpegeln ausgesetzt und sind schließlich abgebrochen. Ein irreversibler Gehörschaden ist entstanden.

Leicht zu schädigen – Leicht zu schützen



100% Tragezeit

Mit dem Lärm verhält es sich wie mit der Radioaktivität: Wir vertragen pro Tag nur eine bestimmte Dosis. Wie schädlich Lärm ist, hängt von der Einwirkungszeit und vom Schallpegel ab. Fünf Minuten Nachlässigkeit an einem Acht-Stunden-Arbeitstag können zu lebenslangen Gehörschäden führen. Deshalb ist ein wirksamer Schutz nur bei 100% Tragezeit garantiert. Wählen Sie also einen bequemen Gehörschutz, der ganz auf Sie und Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.



100% Tragezeit.

Die erwartete Schutzfunktion ist gegeben.



99% Tragezeit.

Schon fünf Minuten Nachlässigkeit am Tag kann die Schutzwirkung des Gehörschutzes entscheidend beeinträchtigen.



90% Tragezeit.

Hier ist praktisch kein Schutz gegeben.

100 % Tragezeit – der einzige sichere Schutz gegen Gehörschäden!